

! Die Inhalte dieses Einlassungstextes unterliegen der Sperrfrist bis Ende der Hauptverhandlung am 3. Mai 2023 !

Einlassung von Luca Thomas zum Prozess am 03.05.2023 am Amtsgericht München

- Bundesregierung bricht immer offensichtlicher das Grundgesetz und setzt das Leben aller Menschen aufs Spiel (kleine Auswahl aktueller Beispiele)
 - Aus wissenschaftlicher Sicht eindeutig, dass die Reduktionsziele um die Erwärmung auf 1,5°C oder auch nur 2°C zu begrenzen nicht ausreichen
 - Weiterhin Chancen beim Umstieg auf Erneuerbare Energien verpasst
 - Bau von Überkapazitäten bei LNG-Terminals (Energiesicherheit)
 - Diversifizierung von Gasquellen statt echte Investitionen in EE
 - Windkraftausbau ist ins Stocken geraten → Ziele der Regierung in 2023 nur zu knapp 35% an Land und 22% auf See erreicht
 - Geplante Abschaffung der Sektorziele im Klimaschutzgesetz → Legitimierung des fehlenden Sofortprogramms von Volker Wissing
 - Blockade des Verbrenner-Verbots in der EU
- Wie könnte die Welt aussehen, wenn ich 70 Jahre alt bin?
 - Starkregenereignisse überschwemmen jährlich deutsche Städte mit Milliardenschäden
 - Binnenschifffahrt muss in den Sommermonaten komplett eingestellt werden
 - Waldbrände finden im Sommer regelmäßig statt und verwüsten ganze Landstriche
 - Lang anhaltende Dürreperioden führen zu geringeren Erträgen und immer wieder zu Missernten → Lebensmittelpreise steigen in bisher ungekanntem Ausmaß
 - Große Gebiete vor allem in Brandenburg versanden immer mehr und werden nicht mehr nutzbar sein → Wüstenbildung in Deutschland
 - Hitzewellen von 35-45 Grad schränken das Leben stark ein und können gerade für ältere Menschen tödlich sein (100.000 Hitzetote in Europa in 2022)
 - Lebensbedingungen im Globalen Süden werden noch viel dramatischer sein und Menschen müssen flüchten → humanitäre Katastrophen auf den Fluchtrouten in anderen Maßstäben als heute
- Was löst das für Emotionen in mir aus?
 - Trauer → irreversibler Verlust von Ökosystemen und Arten; Zerstörung von Milliarden Existenzen weltweit und vor allem im Globalen Süden
 - Scham → Westliche Länder nicht willens die eigene historische Verantwortung anzuerkennen; im Gegenteil, es werden weiter Zäune gebaut
 - Angst → keine Chance auf ein ruhiges, selbstbestimmtes Leben; Überdenken des Kinderwunsches
 - Verzweiflung → andere Aktionsformen wurden bereits seit 40 Jahren verwendet und haben nicht geholfen; selbst schon viele Demos, Infostände, etc. organisiert; sehr große Veränderung in wenig Zeit nötig
- Straßenblockaden sind notwendig, um in der verbleibenden kurzen Zeit gegen die Klimakatastrophe vorzugehen
 - Erregt mehr mediale Aufmerksamkeit und bringt Reichweite, um über die Klimakatastrophe zu sprechen (Aufmerksamkeitsökonomie)
 - Erzeugt Dilemmasituation für die Regierung, weil sie die Störung nicht ignorieren kann → entweder auf Forderungen eingehen oder Menschen wegsperren und mit den gesellschaftlichen Konsequenzen rechnen

- Ich habe es satt belehrt zu werden → Was sollen wir denn sonst machen, was noch nicht versucht wurde? Köpfe in den Sand stecken?
 - Einstein: Wahnsinn ist es immer wieder das Gleiche zu versuchen und zu hoffen, dass unterschiedliche Ergebnisse dabei rumkommen.
- Wir machen uns Gedanken über die Folgen unserer Aktionen
 - Rettungsgasse immer vorhanden
 - Vorherige Ankündigung, damit Menschen zumindest vorgewarnt sind
 - Wir verhalten uns immer friedlich dem Menschen gegenüber (Deeskalation)
- Merkmale des objektiven Tatbestandes werden nicht angezweifelt
 - Ich saß auf der Straße und habe eine Rede gehalten